



Augustin

Liebe Lyriker,

jaaaa ...

nun hab ich als Außenstehender also auch an diesem formidablen Lyrikerwettbewerb teilgenommen. Nun könnte man sagen: "ist ja nichts besonderes (dabei rausgekommen)", aber dass ausgerechnet diejenigen, die ich für die größten Lyrikkoriphäen des Forums halte (die eine offen, den anderen heimlich) meinen Text (teils) posthum als ... so lyriktragend ansehen, macht mich dann doch ein wenig ... *ich weiß auch nicht* ... irgendwas macht es mich halt.

Der Wettbewerb hat mir insgesamt sehr zugesagt. Ich denke nicht, dass es besonderen Sinn macht, jetzt noch die Einfälle meines Langgedichts in allen Einzelheiten zu erklären (obwohl ich es durchaus wollte oder könnte), warum ich mal große Anfangsbuchstaben wählte und mal kleine (ok, es hat was mit Klang zu tun, mit Rhythmus und Zäsuren), was es mit den Doppelungen auf sich hat (z.B. dem "ausgelieferten" Jesus und dem "by special "delivery"" wenige Zeilen später), dem Bibelzitat ("Die Seele betrübt bis zum Tod"), dem OnePlusOne (=chinesischer Handyhersteller) Werbespruch ("OnePlusOne The Flagship Killers"), der FAZ, die man manchmal auch ausspricht wie ein normales Wort (ohne zu buchstabieren). Warum wird das eine aus dem Englischen übersetzt und das andere nicht? Der Wettbewerb ist vorbei und wen interessiert das noch? Nobody but me!

So etwas könnt ihr wieder mal machen! Hat mir gefallen! War auch gar nicht so anstrengend wie zuerst befürchtet.

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).